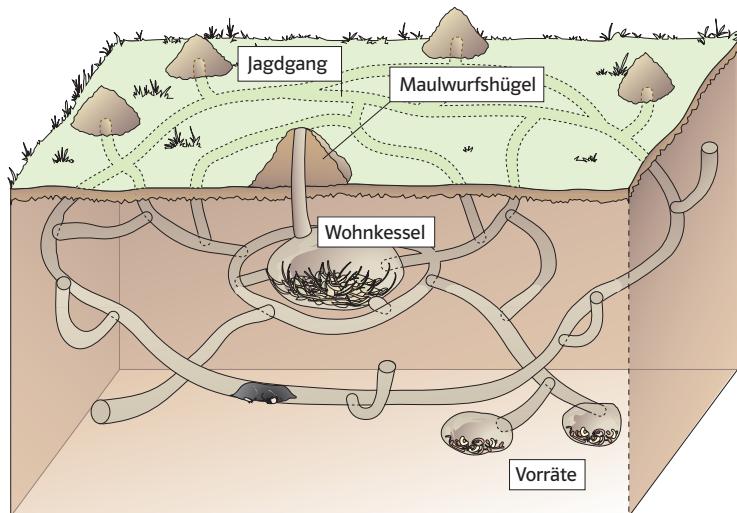


Der Maulwurf — ein Leben unter Tage



1 Maulwurf

Oberirdisch ist das Revier eines *Maulwurfs* für uns nur an den Maulwurfshügeln zu erkennen. Der Maulwurf verbringt fast sein ganzes Leben im Boden. Hier gräbt er Gänge, schläft, jagt seine Beute und legt Vorräte in dafür gegrabenen Höhlen an. Durch seinen Körperbau und seine Lebensweise ist er sehr gut an das Leben unter der Erde angepasst.



2 Gangsystem des Maulwurfs

Ein besonderer Körperbau

Die Vorderbeine des Maulwurfs haben die Form von Grabschaufeln. Man erkennt fünf Finger mit kräftigen Krallen. Durch einen weiteren Knochen im Vorderbein, das *Sichelbein*, wird die Grabhand zusätzlich verbreitert. Mit dieser robusten Grabhand schiebt der Maulwurf die Erde leicht beiseite (Abb. 3).

[> Struktur und Funktion]

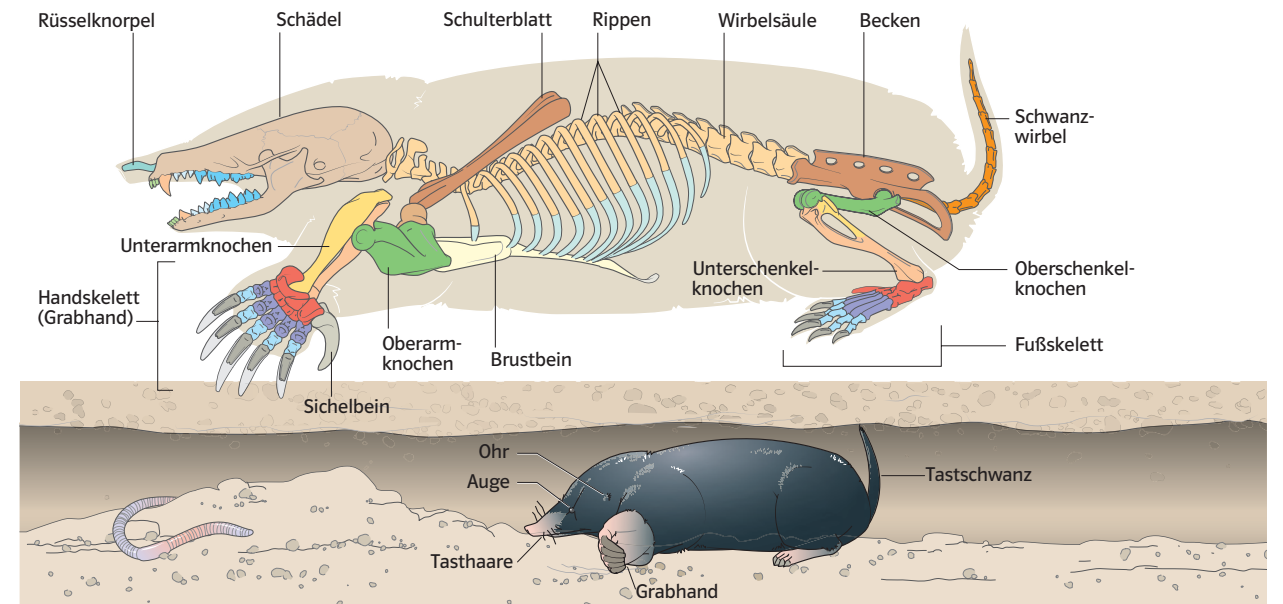
Der walzenförmige Maulwurfskörper und die spitze Schnauze erleichtern das Graben in der Erde. Ein harter Knorpel in der Schnauze schützt sie beim Graben. Mit den Grabhänden drückt der Maulwurf die gelockerte Erde zur Seite und stemmt sich mit den Hinterbeinen vorwärts. Der Maulwurf hat sehr kleine Augen. Er kann nicht gut sehen. Sein Geruchs- und Tastsinn sind aber sehr gut ausgebildet. Die Ohren liegen unter dem Fell und haben keine Ohrmuscheln.

Dem Schwanz des Maulwurfs kommt eine wichtige Aufgabe zu. Er ist meist senkrecht aufgerichtet und tastet die Gangwände ab. So erhält der Maulwurf wichtige Informationen über die Gänge und seine eigene Position.

Das Fell des Maulwurfs besteht aus kurzen weichen Haaren. Sie lassen sich in alle Richtungen umlegen, man sagt, sie haben keinen Strich. Dadurch bleibt am Fell keine Erde haften, egal, ob sich der Maulwurf im Gang vorwärts oder rückwärts bewegt.

Nahrung in Vorratskammern

Mehrmals am Tag jagt der Maulwurf in seinen Gängen nach Beute. Seine Nahrung sind Regenwürmer, Spinnen, Insektenlarven, Schnecken und Käfer. Beutetiere, die als Vorräte für den Winter gefangen werden, lähmt der Maulwurf mit gezielten Bissen, damit sie nicht fliehen können.



3 Körperbau und Skelett des Maulwurfs

Anschließend bringt der Maulwurf sie in seine Vorratskammern. So hat er auch in Zeiten, in denen er wenig erbeutet, ausreichend Nahrung zur Verfügung.

Während Pflanzenfresser breite und flache Backenzähne haben, hat der Maulwurf viele spitze Zähne und außerdem Eckzähne wie ein Fleischfresser. Alle spitzen Zähne sind dazu geeignet, die harten Insektenpanzer zu zerbeißen. Das Gebiss des Maulwurfs nennt man *Insektenfressergebiss* (Abb. 3).

[> Struktur und Funktion]

Nahrungstiere	Bedeutung für die Landwirtschaft
Regenwurm	Nützlich, lockert Boden
Schnakenlarve	Schädling, frisst Blätter und Wurzeln
Käferlarve	Schädling, frisst Blätter und Wurzeln

4 Beutetiere des Maulwurfs

AUFGABEN >>

- 1 Beschreibe anhand von Abb. 2 das Revier eines Maulwurfs.

- 2 Erstelle eine Tabelle nach folgendem Muster und trage die Körpermerkmale des Maulwurfs in der linken Spalte ein.

Körpermerkmal	Funktion
Grabhände	...

Erkläre jeweils in der rechten Spalte, wie das Körpermerkmal mit dem Leben im Boden zusammenhängt.

- 3 Viele Gartenbesitzer ärgern sich über einen Maulwurf in ihrem Garten. Häufig werden Maulwürfe verdächtigt, durch Nagen an unterirdischen Pflanzenteilen Schäden an Pflanzen zu verursachen. Nimm anhand des Gebisses (Abb. 3) Stellung zu dieser Verdächtigung.

- 4 Erläutere anhand von Abb. 4, weshalb ein Maulwurf für den Boden und die Pflanzen nützlich ist.